

---

**Produktname: MARK2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13649**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	85kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MARK2 MARK2; EMK1; Serine/threonine-protein kinase MARK2; ELKL motif kinase 1; EMK-1;
<b>Alternative Namen</b>	MAP/microtubule affinity-regulating kinase 2; PAR1 homolog; PAR1 homolog b; Par-1b; Par1b
<b>Gen-ID</b>	2011.0
<b>SwissProt ID</b>	Q7KZI7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MARK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

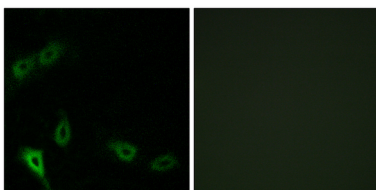
## Hintergrund

Mikrotubuli-Affinitätsregulierende Kinase 2 (MARK2) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Par-1-Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Das Protein ist ein wichtiger Regulator der Zellpolarität in Epithel- und Nervenzellen und kontrolliert zudem die Stabilität von Mikrotubuli durch Phosphorylierung und Inaktivierung verschiedener Mikrotubuli-assoziiierter Proteine. Das Protein ist in Zellmembranen lokalisiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2009]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Aktivierung durch Phosphorylierung an Thr-208 durch STK11 im Komplex mit der STE20-verwandten Adapter-alpha (STRAD alpha)-Pseudokinase und CAB39. Funktion: Rolle in der epithelialen Morphogenese. Moduliert die Entwicklungsentscheidung für den Aufbau von Säulenepithelzellen versus Leberepithelzellen, offenbar durch Förderung eines Wechsels von einem direkten zu einem transzytotischen Transport von Proteinen zur apikalen Zellmembran. Essentiell für die asymmetrische Entwicklung von Membrandomänen polarisierter Epithelzellen. Eine oder mehrere Isoformen könnten bei der Transplantatabstoßung eine Rolle spielen. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. MARK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 KA1-Domäne (Kinase-assoziiert). Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 UBA-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Phosphoryliert durch PRKCZ in polarisierten Epithelzellen, was zu einer Interaktion mit YWHAZ führt und die Verlagerung von der lateralen zur apikalen Membran fördert. Gewebespezifität: Hohe Expression in Herz, Gehirn, Skelettmuskulatur und Pankreas, niedrigere Expression in Lunge, Leber und Niere.

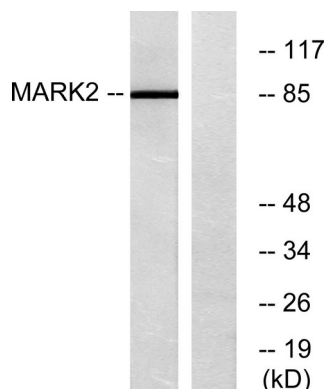
## Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli-Dynamik

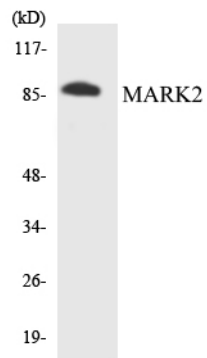
## Bilddaten



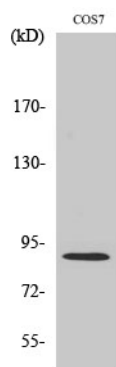
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem MARK2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des MARK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des MARK2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MARK2